

C. Sonstige Veranstaltungen

C. a) Studienfahrten, Wanderungen, Führungen

Alle Veranstaltungen sind bis auf Weiteres abgesagt, um einen Beitrag zur Verlangsamung der Covid-19-Pandemie zu leisten!



C. b) Ausstellungen, Seminare usw. in Berlin und Umland

Alle Veranstaltungen sind bis auf Weiteres abgesagt, um einen Beitrag zur Verlangsamung der Covid-19-Pandemie zu leisten!



Brandenburg-Preußen Museum
Wustrau

Öffnungszeiten

April-Oktober

Di-So 10.00-18.00 Uhr

November-März

Di-So 10.00-16.00 Uhr

Winterschließzeit

vom 9. Dezember 2019

bis 17. Februar 2020

Gesonderte Öffnungszeiten für Schulklassen möglich!

Sonderöffnungszeiten

Brandenburg-Preußen Museum

Eichenallee 7a

16818 Wustrau

Telefon 03 39 25 - 7 07 98

Telefax 03 39 25 - 7 07 99

[wustrau @ bpm-wustrau.de](mailto:wustrau@bpm-wustrau.de)

Spendenkonto für die Museumsarbeit mit Kindern

Ehrhardt-Bödecker-Stiftung

DE12 1605 0202 1001 0220 99

WELADED1OPR



Hinweis zur Corona-Zeit:

wustrau@brandenburg-preussen-museum.de

14. März .2020, 14:36 Uhr

Sehr geehrte, liebe Freunde und Freundinnen unseres Museums,

auch wir reagieren auf das sich dynamisch ausbreitende Corona-Virus. Näheres entnehmen Sie bitte dem anhängenden Brief.


Ein kleiner Trost:

Am Sonnabend, dem 21. März 2020, wird der **reich bebilderte Katalog** zu unserer neuen Ausstellung erscheinen (116 Seiten). Er kann bei uns für 20 EUR zuzüglich 3,00 EUR für den Versand nach Hause bestellt werden: museum@bpm-wustrau.de.

Wir hoffen sehr, dass wir uns spätestens ab Mai wieder in Wustrau sehen können, vielleicht bei einem der Vorträge.

Herzliche Grüße

Ihr Andreas Bödecker und das Team des Brandenburg-Preußen Museums



Zwei Blätter aus dem 1831-1861 gesammelten Schradter Herbarium im Museum für Naturkunde Berlin

Das Rhinluch ist das zweitälteste Naturschutzgebiet Deutschlands. Die rund 23.000 Hektar Niedermoorlandschaft zwischen Wustrau, Fehrbellin und Kremmen bergen eine einmalige Artenvielfalt: allein 170 Vogelarten, darunter 30, die auf der Roten Liste der bedrohten Arten stehen. Im Herbst ist das Rhinluch einer der bedeutendsten Rastplätze Europas für bis zu 70.000 durchziehende Kraniche. Fast genauso viele Graugänse machen hier ebenfalls vor dem großen Flug nach Süden Station.

2013 begann die Neuruppiner Steinmetzmeisterin und Steinbildhauerin Anke Kneffel hier, die brandenburgische Natur zu fotografieren. In der Sonderausstellung „Wilde Heimat Brandenburg“ zeigt das Brandenburg-Preußen Museum atemberaubend schöne Fotos von Anke Kneffel: Skoggetiere, Vögel und Insekten aus Wiese, Wald und Wasser im Ruppiner Land. Selbst den Wolf, erst seit wenigen Jahren zurück in Brandenburg, hat Anke Kneffel porträtiert.

Leihgaben aus dem Museum für Naturkunde Berlin illustrieren, wie stark schon im 18. und 19. Jahrhundert Laienforscher zur Erschließung des Wissens über die brandenburgische Natur beigetragen haben und heute noch beitragen.

edition-bodoni.de € 20,00

9 783947 913114

edition bodoni





Brandenburg-Preußen Museum
Wustrau

Wustrau, den 13. März 2020

Liebe Freunde und Freundinnen des Brandenburg-Preußen Museums,

deutschlandweit hat die Dynamik, mit der sich das Corona-Virus verbreitet, seit Anfang März zugenommen. Ende Februar meldete das Robert-Koch-Institut noch 119 bestätigte Infektionspatienten, innerhalb der letzten 12 Tage hat sich diese Zahl fast verzwanzigfacht, auf 2.369 Patienten am 12. März. Es kommt jetzt darauf an, die Ausbreitung des Virus möglichst zu verlangsamen, damit für Schwererkrankte und Risikopatienten genügend Behandlungskapazitäten zur Verfügung stehen.

Dazu werden auch wir unseren Beitrag leisten. Nach ausführlicher Beratung mit einer erfahrenen Expertin haben wir vor zwei Tagen schon die Eröffnungsfeier zu unserer Ausstellung „Wilde Heimat Brandenburg“ am 21. März abgesagt. Nun folgen wir den gestrigen Entscheidungen der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten und der Stadt Potsdam.

Ab Montag, 16. März, schließt das Brandenburg-Preußen Museum für Besucher.

Auch wenn wir ein kleines Museum sind: Ein großer Anteil unserer Besucher sind entweder ältere Menschen oder Gruppen von Kindern und Jugendlichen, die besonders vor Ansteckungsgefahren geschützt werden sollten. Ab dem 5. April werden wir auf unserer website www.brandenburg-preussen-museum.de und telefonisch Auskunft darüber geben, wann wir voraussichtlich wieder öffnen können.

Sehr gern hätten wir mit Ihnen am kommenden Wochenende unsere Ausstellung „Wilde Heimat Brandenburg“ eröffnet und uns mit Ihnen gemeinsam an den beeindruckenden Naturaufnahmen von Anke Kneifel erfreut. Ein kleiner Trost: Am Samstag, 21. März, wird der reich bebilderte Katalog zur Ausstellung erscheinen (116 Seiten). Er kann bei uns für 20 EUR zuzüglich 3,00 EUR für den Versand nach Hause bestellt werden: museum@bpm-wustrau.de. Wir hoffen sehr, dass wir uns spätestens ab Mai wieder in Wustrau sehen können, vielleicht bei einem der Vorträge.

Bitte bleiben Sie gesund!
Hartmut Jhr Andreas Bödecker

Brandenburg-Preußen Museum - Ehrhardt-Bödecker-Stiftung
Eichenallee 7a, 16818 Wustrau, Telefon (03 39 25) 7 07 98, Telefax (03 39 25) 7 07 99
Stifter: Ehrhardt Bödecker (1925-2016), Vorstand: Dr. Andreas Bödecker, Elvira Tasbach
Beirat: Vors. Stefan Schlede, Berlin, Prof. Dr. Thomas Müller-Bahlke, Direktor der Franckeschen Stiftungen, Halle,
Dipl. Ing Jens Linkersdorff, Architekt, Berlin, Ralf Osterberg, Vorstand Sparkasse Ostprignitz-Ruppin,
André Schmitz, Staatssekretär a.D.
Weberbank, Berlin: Konto DE58 1012 0100 6123 7500 15, Sparkasse Ostprignitz-Ruppin: DE12 1605 0202 1001 0220 99
Steuernummer 27/643/03936 E-Mail: wustrau@brandenburg-preussen-museum.de – www.brandenburg-preussen-museum.de



"Wilde Heimat Brandenburg"

- eine fotohistorische Ausstellung
mit Bildern der Steinmetzmeisterin
Anke Kneifel

In der Sonderausstellung "Wilde Heimat Brandenburg" werden wir vom 22. März bis 6. Dezember 2020 atemberaubend schöne Naturfotografien der Neuruppiner Steinmetzmeisterin und Hobbyfotografin Anke Kneifel zeigen: Säugetiere, Vögel und Insekten aus Wiese und Wasser im Ruppiner Land.



Die Sonderausstellung 2020 werden wir statt einem Thema aus der preussischen Geschichte der einmaligen Naturlandschaft widmen, in der unser Museum beheimatet ist.

In der Sonderausstellung „Wilde Heimat Brandenburg“ zeigen wir vom 22. März bis 6. Dezember atemberaubend schöne Naturfotos der Neurspinner Steinmetzmeisterin und Naturfotografin Anke Kneifel: Säugetiere, Vögel und Insekten aus Wiese, Wald und Wasser im Ruppiner Land.

Diese werden wir mit der Geschichte der naturkundlichen Erforschung Brandenburgs im Zusammenhang bringen und mit Leihgaben aus dem Museum für Naturkunde Berlin illustrieren.

Im Vortragsprogramm finden Sie Naturforschung ebenso wie klassische Preußenthemen.



Leblich, ca. Kupferstich 1766

Unsere Vorträge und Veranstaltungen lassen wir in gemütlicher Gesprächsrunde bei Kaffee und Kuchen ausklingen.

Informationen zu unseren Führungen und zur Museumspädagogik finden Sie unter:

www.bpm-wustrau.de
facebook.com/brandenburgpreussenmuseum

1. Halbjahr 2020 im Überblick

So. 1.3.2020, 11.00 und 15.00 Uhr, Kuratorenführungen
Zur Fertigstellung der neuen Hauptausstellung
Brandenburgisch-preussische Geschichte von den
Anfängen bis 1918

So. 22.3.2020, 11.00 und 15.00 Uhr, Kuratorenführungen
Eröffnung der neuen Sonderausstellung
Wilde Heimat Brandenburg

So. 26.4.2020, 15.00 Uhr, Vortrag
Der Fluchtversuch von Kronprinz Friedrich und Leutnant
v. Katte im August 1730 - Die Ereignisse auf der Festung
Wesel nach einem neu entdeckten Augenzeugenbericht

Do. 7.5. und Fr. 8.5.2020, Wissenschaftliches Symposium,
Anmeldung erforderlich
Infrastruktur-Großprojekte in Preußen im 18. und
19. Jahrhundert

So. 17.5.2020, Internationaler Museumstag,
15.00 Uhr, Vortrag, Anmeldung erforderlich
Georg Forster:
Naturforscher, Humanist und Revolutionär

So. 7.6.2020, 15.00 Uhr, Vortrag
Die Geschichte der Nutztierhaltung von der
Neolithischen Revolution bis heute

So. 21.6.2020, 15.00 Uhr, Buchvorstellung und Vortrag
Zum 400. Geburtstag: Der Große Kurfürst

Wenn nichts anderes vermerkt ist, gilt für die Vortragsveranstaltungen 5,00 € Eintritt. Die Karten gelten natürlich auch für die Ausstellungen. Wir bitten bezüglich um Anmeldung unter:
museum@bpm-wustrau.de oder telefonisch: 033925/70798

Öffnungszeiten:

Bis 31. März **Di - So 10.00 - 16.00 Uhr**
1. April bis 31. Oktober **Di - So 10.00 - 18.00 Uhr**



Brandenburg-Preußen Museum
Eichenallee 74, 16818 Wustrau



Vorträge und Veranstaltungen im 1. Halbjahr 2020



Brandenburg-Preußen Museum
Wustrau

März

Brandenburgisch-preussische Geschichte von den Anfängen bis 1918

So. 1.3.2020, 11.00 und 15.00 Uhr
Führungen, Dr. Andreas Bödecker

In den letzten 5 Jahren wurde die Hauptausstellung gründlich überarbeitet und ergänzt. Zahlreiche Ausstellungsstücke kamen hinzu. Stiftungsvorstand Dr. Andreas Bödecker präsentiert erstmals das Gesamtergebnis.

Wilde Heimat Brandenburg

Eröffnung der neuen Sonderausstellung

So. 22.3.2020, 11.00 und 15.00 Uhr
Führungen, Christian Bach / Dr. Andreas Bödecker

Spektakuläre Fotos der Brandenburgischen Tierwelt von Anke Kneifel, Neurspinner, und Einblicke in die historische Naturforschung im 18. und 19. Jahrhundert mit Leihgaben aus dem Museum für Naturkunde, Berlin.

April

Der Fluchtversuch von Kronprinz Friedrich und Leutnant v. Katte im August 1730 - Die Ereignisse auf der Festung Wesel nach einem neu entdeckten Augenzeugenbericht
So. 26.4.2020, 15.00 Uhr
Vortrag, Dr. Vol Witzke

Dr. Vol Witzke ist seit vielen Jahren Leiter des LVH-Niederhohen-Museums Wesel (bis 2018: Preußen-Museum Wesel). Der erfahrene Preußen-Experte gewinnt einem anschließend ausgedehnten Thema neue Spannung ab.



Mai

Infrastruktur-Großprojekte in Preußen im 18. und 19. Jahrhundert

Do. 7.5. und Fr. 8.5.2020
Wissenschaftliches Symposium zusammen mit dem
DfL-Netzwerk Preußen in Heutzutage

Anmeldung erforderlich, Unkostenbeitrag je Person 12 EUR.

Von der Trockenlegung des Oder- und Netzebruchs über die Köln-Mindener Eisenbahn bis zur Berliner Stadtentwässerung präsentieren und diskutieren 12 Historiker(innen) aus Deutschland und Polen historische Großbauprojekte. Das Programm wird im März veröffentlicht werden.

Internationaler Museumstag

Georg Forster: Naturforscher, Humanist und Revolutionär

So. 17.5.2020, 15.00 Uhr
Vortrag mit Bildern, Dr. Kathrin Schurzschel

An Internationalen Museumstag ist der Eintritt frei. Für den Vortrag bitten wir umbeding um Ihre Anmeldung.

Johann Georg Adam Forster (* 1754 in Nassenhuben, Preußen; † 1794 in Paris) nahm als 18-Jähriger an der zweiten Weltumsegelung James Cooks teil und gilt als Pionier der wissenschaftlichen Reiseleiter. Als Mitglied des revolutionären Mainzer Jakobinerklubs gehörte er 1793 zu den Protagonisten der kurzlebigen Mainzer Republik. Dr. Kathrin Schurzschel lehrt Geschichte an der Hamburger Universität und hielt 2019 im Museum über die HAPAG einen Vortrag.



Juni

Die Geschichte der Nutztierhaltung von der Neolithischen Revolution bis heute

So. 7.6.2020, 15.00 Uhr
Vortrag mit Bildern, Prof. Dr. med. vet. Holger Martens

Vor 10-12.000 Jahren begannen die Jäger und Sammler der Steinzeit, schrittweise zu Ackerbau und Viehzucht überzugehen. Einlauger Wegbizarren in industriellen Tierhaltung. Prof. Martens ist Veterinärmediziner und Experte für Nutztierhaltung an der Freien Universität Berlin.

Zum 400. Geburtstag: Der Große Kurfürst

So. 21.6.2020, 15.00 Uhr
Buchvorstellung und Vortrag, Dr. Jürgen Loh

Zu dessen 400. Geburtstag hat Dr. Jürgen Loh eine neue Biographie des Großen Kurfürsten (1620-1688) veröffentlicht, die er in seinem Vortrag vorstellen wird. Dr. Jürgen Loh leitet seit 2008 das Ressort Wissenschaft und Forschung in der Stiftung Preussische Schlösser und Gärten. Er ist außerdem einer von zwei Direktoren des international arbeitenden Research Center Sanssouci für Wissen und Gesellschaft. Der Allgemeinheit wurde er durch seine eigenwillige Biographie *Der Große Friedrich II. von Preußen* und seine vielbeachtete Ausstellung „Friederich II.“ (2012) in Potsdam bekannt.

Ausblick auf das 2. Halbjahr:

Frömmigkeit auf Pergament - Eine vierbändige Bibelhandschrift des 14. Jahrhunderts aus dem Franziskanerkloster in Brandenburg, welche im Museum präsentiert wird.

So. 23.8.2020, 15.00 Uhr
Vortrag, Prof. Dr. Eef Overgaauw

Prof. Dr. Eef Overgaauw ist Leiter der Handschriftenabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin. Er wird die Bibel der Franziskaner im Kontext der Christianisierung der Mark Brandenburg und des Wirkens des Franziskanerordens vorstellen.

20 Jahre Brandenburg-Preußen Museum
So. 27.9.2020, 15.00 Uhr Wustrauer Kirche
Festkonzert
mit dem Staats- und Domchor Berlin
Eintritt: 12 EUR, Reservierung erforderlich



C. c) Ausstellungen, Seminare, Treffen usw. außerhalb des Raumes von Berlin

Alle Veranstaltungen sind bis auf Weiteres abgesagt, um einen Beitrag zur Verlangsamung der Covid-19-Pandemie zu leisten!



Westpreussisches Landesmuseum
Klosterstraße 21
48231 Warendorf

Telefon: 02581 92 777-0
Fax: 02581 92 777-14

Anmerkung der Redaktion von AWR: Bei einer Recherche über das Ostpreussische Landesmuseum in Lüneburg konnten wir die WIKIPEDIA-Beiträge zum Ostpreussische Landesmuseum und zum Westpreussischen Landesmuseum vergleichen. Der Eindruck ist vernichtend für letzteres: wenig informativ, z.T. fehlerhaft, der verantwortliche Direktor wird nicht einmal genannt (im Gegensatz zum dem des OL in Lüneburg) und daher auch nicht vorgestellt. Fazit: das OL Lüneburg hat auf jeden Fall die besseren Kontakte zu WIKIPEDIA, also bitte nachbessern!



01) 1. Online-Ausstellung des Westpreußischen Landesmuseums

Liebe Freundinnen und Freunde des Westpreußischen Landesmuseums,
da wegen des Corona-Virus das Westpreußische Landesmuseum mindestens noch
bis zum 20. April 2020 geschlossen sein wird möchten wir Sie mit dieser kleinen
Online-Ausstellung unser Museum ein wenig näherbringen.

Diese Sonderausstellung "Im Bernstein verewigt" wurde schon einmal als
Kabinett-Ausstellung sehr erfolgreich im Westpreußischen Landesmuseum
präsentiert.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit dieser kleinen Ausstellung!

<http://westpreussisches-landesmuseum.de/de/ausstellungen/im-bernstein-verewigt-eine-online-ausstellung/>

Das Westpreußische Landesmuseum dankt Herrn Dr. rer. nat. Wolfgang Weitschat
(† 2016), Geologisch-Paläontologisches Institut und Museum, Hamburg für die
gemeinsame Bearbeitung der Texte und Fotos zu dieser Ausstellung.

**02) Förderverein für das Westpreußische Landesmuseum und
Franziskanerkloster Warendorf**

*Anmerkung der AWR-Redaktion: Als Ersatz für eine nie erhaltene Pressemitteilung
entnehmen wir dem Internet die folgende Information!*

Lokalnachrichten » Kreis Warendorf » Warendorf, 19.04.2020
Förderverein für Museum und Kloster

Warendorf (gl) - Am Donnerstag ist der „Verein zur Förderung des Westpreußischen
Landesmuseums im Franziskanerkloster Warendorf“ gegründet worden.

Bild: Stock

Gleich nach der Gründungsversammlung wurde vom neu gewählten Vorstand mit (v.l.)
Rosemarie Friederichs, Klaus Artmann, Magdalena Oxfort und Traute Horstmann ein
Termin für die erste Vorstandssitzung gesucht.

Bild: Stock

13 sowohl dem Museum als auch dem ehemaligen Kloster nahestehende Personen
berieten knapp drei Stunden über die beim Amtsgericht Münster einzureichende Satzung,
legten den Mitglieder-Jahresbetrag von 30 Euro fest und wählten einstimmig den
geschäftsführenden Vorstand.



Seite 186 zum AGOMWBW-Rundbrief Nr. 769 vom 14.05.2020

Erste Vorsitzende des neu gegründeten Vereins wurde Magdalena Oxfort. Die 46-Jährige, die für die Bundesbeauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien als Kulturreferentin für Westpreußen, das Posener Land und Mittelpolen tätig ist, wird den Verein zusammen mit Rosemarie Friederichs als Zweiter Vorsitzenden, Traute Horstmann als Schriftführerin und Klaus Artmann als Schatzmeister führen.

Der Verein soll das Westpreußische Landesmuseum (WLM), aber auch die ehemalige Klosteranlage fördern und die Zusammenarbeit mit allen kulturellen Einrichtungen in Stadt, Kreis, der Region und darüber hinaus vertiefen.

Als Gründungsmitglieder trugen sich neben dem neu gewählten Vorstand Werner Elpers, Angelika Sturm, Laurenz Sandmann, Winfried Patzelt, Roswitha Möller, Werner Stock und Museumsdirektor Dr. Lothar Hyss ein. Diesem war es darüberhinaus wichtig, dass mit dem ehemaligen Referatsleiter Dr. Jürgen Martens und dessen Mitarbeiter Helmuth Schönhoff zwei „alte Weggefährten des WLM als Gründungsmitglieder gewonnen werden konnten, die an der positiven Entwicklung des WLM und vor allem an der Verlegung des Museums von Wolbeck nach Warendorf großen Anteil hatten“.

Gleichwohl sei er aber glücklich darüber, dass mit der Hausherrin Traute Horstmann, Rosemarie Friederichs und Klaus Artmann drei „mit Emswasser getaufte Warendorfer“ in den Vorstand gewählt wurden.

Verein zur Förderung
des Westpreussischen
Landesmuseums im
Franziskanerkloster
Warendorf e.V.

1. Vorsitzende
Magdalena Oxfort M.A.

2. Vorsitzende
Rosemarie Friederichs

Kontaktadresse:
Verein zur Förderung des Westpreußischen Landesmuseums im
Franziskanerkloster Warendorf e. V.
Westpreußisches Landesmuseum
Klosterstraße 21
48231 Warendorf
02581-927770

Zweck des Vereins ist die Beschaffung von Mitteln, die dem ständigen Ausbau des Westpreußischen Landesmuseums in Warendorf dienen. Der Verein unterstützt das Museum bei der Erfüllung seiner Aufgaben und wird in der Öffentlichkeit für dessen Ziele und Zwecke werbend tätig.

Der Verein fördert die Zusammenarbeit mit der Stadt und dem Kreis Warendorf, insbesondere mit allen kulturellen Einrichtungen der Region und darüber hinaus.



03) Einladung zur 29. Weißenhöher Himmelfahrt, 09. bis 15. August 2020



Senioren Pension Haus Anna-Charlotte
ul. Strzelecka 21 89-340 Białośliwie Polen

Bassumer Sozialzirkel e.V.

Lange Str. 4a

27211 Bassum

Tel.: 04241-970350

E-Mail: bassumer.sozialzirkel@ewe.net

Datum: 1. Mai 2020

Einladung zur 29. Weißenhöher Himmelfahrt
9. bis 15. August 2020



Gedenkstein in Flatow Landratsamt in Wirsitz Haus Anna-Charlotte

Liebe Heimatfreunde!

Vor 29. Jahren begann im Haus „Anna-Charlotte“ eine traditionsreiche Veranstaltung, die „Weißenhöher Himmelfahrt“. Heimatfreunde aus Flatow, Wirsitz, Deutsch Krone und Bromberg trafen sich Jahr für Jahr, hörten Vorträge, unternahmten Exkursionen u.v.m. Auch ein Grill-, Bier- und Friseurabend gehörte stets zum Programm. Im vergangenen Jahr sah es so aus, als ob es die letzte „Weißenhöher Himmelfahrt“ sei. Das Haus Anna-Charlotte sollte verkauft werden, am 16. Dezember 2019 starb unser Heimatfreund Reinhard Kißro, der maßgeblich 28 Jahre lang die Programme der Weißenhöher Himmelfahrt prägte. An diese Stelle wollen wir ihm postum dafür danken. Wenn wir zu unseren Gedenkstätten auf den Friedhöfen in Flatow und Wirsitz fahren wird er in unserer Mitte sein...

Im Haus „Anna-Charlotte“ wurde der deutsche Beitrag der ersten Weihnachtsfeier der Deutschen Minderheit in Schneidemühl nach 1944 von Hans Schley, meinem Vater, Adam Przystasz, und mir organisiert. Dieses Haus war viele Jahrzehnte ein beliebter Treffpunkt von Heimatfreunden in der Heimat und eine Schließung hätte weh getan. Im Dezember vergangenen Jahres wurde unerwartet ein neues Blatt in der Geschichte des Hauses aufgeschlagen. Statt eines Verkaufs beschlossen Adam Przystasz, seine Schwester Stanislawka, meine Kinder Anna-Charlotte und Fabian sowie ich die Weiterführung und es begannen ab Januar 2020 sehr umfangreiche Renovierungs- und Umbaumaßnahmen. Das Haus wird weiter ein Treffpunkt für Heimatfreunde bleiben und nicht nur das. Wir können barrierefreie Zimmer für einen Langzeitaufenthalt mit professioneller und liebevoller Pflege für Senioren anbieten.

Ende Februar beschlossen wir, Adam Przystasz und ich, die Tradition der Weißenhöher Himmelfahrt fortzusetzen und sie soll natürlich auch in Zukunft in Weißenhöhe und nicht in Flatow stattfinden. Da wussten wir allerdings noch nicht, dass die Covid-19 Pandemie in den nächsten Wochen das öffentliche Leben drastisch verändern wird. Wir werden aus diesem Grund die „29. Weißenhöher Himmelfahrt“ erst im Sommer zu Mariä Himmelfahrt, vom 9. bis 15. August 2020, veranstalten. **Da wir nicht wissen wie sich die Covid-19 Pandemie weiter entwickeln wird ist auch dieser Termin unter Vorbehalt und wir werden alle Regeln wie z.B. den Abstand einhalten.**

Der Termin zu Mariä Himmelfahrt soll auch in den kommenden Jahren beibehalten werden um eine Kollision der Termine mit den Flatower Treffen in Gifhorn zu vermeiden. Ohnehin wird die Veranstaltung nach dem Tod Reinhard Kißros „ein anderes Gesicht“ bekommen. Soweit wie möglich wollen wir aber an der Tradition festhalten.



In diesem Jahr feiert die Stadt Flatow ihr 650jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum wird auch den Schwerpunkt der 29. Weißenhöher Himmelfahrt setzen.

Vorgesehen ist ein Programm mit folgenden Schwerpunkten:

- Exkursionen in die Kreise Wirsitz, Flatow, Deutsch Krone, Schneidemühl und in die Stadt Bromberg
- Vortrag 650 Jahre Stadt Flatow mit Würdigung der Patenschaft Flatow - Gifhorn
- Führung durch die Stadt Flatow mit einem Museumsbesuch
- Kranzniederlegung an der Gedenkstätte auf dem Flatower Friedhof
- Besuch des Landratsamts in Flatow mit feierlichem Empfang
- Besuch des Freilichtmuseums in Netzthal
- Heimattage (Fahrt in Ihren Heimatort)
- Grill- und Bierabend im Garten des Hauses „Anna-Charlotte“

Ein genaues Programm können wir zum jetzigen Zeitpunkt nicht erstellen, da wir nicht wissen welchen Beschränkungen wir ausgesetzt sein werden.

Teilnehmerbeitrag:

- € 235,00 bei eigener Anreise inkl. 6 Übernachtungen mit Frühstück *)
- € 535,00 inkl. Hin- und Rückfahrt ab Bremen, Hannover, Braunschweig, Magdeburg, Berlin-Schönefeld und 7 Übernachtungen mit Frühstück *)

*) Das Abendessen (kaltes Abendessen) bereiten wir im Haus vor und es entstehen keinerlei zusätzliche Kosten. Das betrifft auch den Grill- und Bierabend.

Alle Übernachtungen erfolgen entweder im Haus „Anna-Charlotte“ oder im Hotel Jutrzenka in Weißenhöhe/Białośliwie. Einzelzimmer sind gegen Aufpreis von € 75,00 vorhanden.

Bitte beachten: Wegen der Covid-19 Pandemie sind wir wahrscheinlich verpflichtet Doppelzimmer nur an Teilnehmer zu vermieten die in häuslicher Gemeinschaft leben.

Eine Abholung vor Ihrer Haustür ist im Großraum der o.g. Abfahrtsorte möglich.

Weitere Hinweise:

Krankenversicherung: Die deutschen Krankenversicherungen sind nur mit Einschränkungen in Polen gültig. Wir empfehlen daher den Abschluss einer Reisekrankenversicherung mit Rücktransport. Diese ist nicht teuer und Sie können sie zum Beispiel beim ADAC abschließen.

Reisebedingungen:

Wegen der nicht vorhersehbaren Entwicklung der Covid-19 Pandemie wollen wir auf Stornierungskosten verzichten. **Jeder Teilnehmer kann jederzeit bis zum Antritt der Fahrt bzw. Ankunft in der Pension kostenlos stornieren.** Im Falle einer Einreisesperre oder drastischer Einschränkungen (z.B. 14-tägiger Quarantäne nach Einreise nach Polen) müssen wir die Veranstaltung absagen. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.

Diese Veranstaltung ist keine gewerbliche Reise.

Sollte bei der Veranstaltung ein Überschuss erwirtschaftet werden, so geht dieser als Spende an die Flatower Vereinigung e.V. **Anmeldungen und Fragen zur Veranstaltung bitte an Herrn Frank-Rainer Seelert, Lange Str. 6, 27211 Bassum, Tel.: 0178 6393122. Ich bitte um baldmöglichste Anmeldung, spätestens bis zum 25. Juli .2020.**

Mit freundlichen Grüßen

Frank-Rainer Seelert



ANMELDUNG

Herrn
Frank-Rainer Seelert
Lange Str. 6
27211 Bassum

Hiermit melde ich mich (uns) an zu folgender Veranstaltung an (bitte ankreuzen):

29. Weißenhöher Himmelfahrt 09.08. - 15.08.2020

Name, Vorname(n), Geburtstag

Anschrift und Rufnummer

Zusammen mit mir melde ich folgende Teilnehmer verbindlich an:

1. _____
Name, Vorname(n), Geburtsdatum

2. _____
Name, Vorname(n), Geburtsdatum

3. _____
Name, Vorname(n), Geburtsdatum

Ich reserviere ___ Doppelzimmer ___ Einzelzimmer (bitte Anzahl eintragen)

Achtung: Wegen der Covid-19 Pandemie dürfen wir Doppelzimmer nur an Teilnehmer vermieten die in häuslicher Gemeinschaft leben!

Ich habe folgende Wünsche/Anregungen:

Bitte Ihre Wünsche eintragen

Eigene Anreise oder

Gewünschter Abfahrtsort: _____

Meine Anmeldung ist verbindlich. Die im Anschreiben (der Einladung) genannten Reise- und Stornierungsbedingungen erkenne ich an.

Ort/Datum

Unterschrift



04) 650 Jahre Stadt Flatow. Einladung zur Heimatreise 2020



Flatower Vereinigung e.V.

Stellvertretender Vorsitzender: Frank-Rainer Seelert
Lange Straße 6 27211 Bassum
Tel.: 04241-970350 Mobil-Telefon: 0178 6393122
E-Mail: frank.seelert@ewe.net

Frank-Rainer Seelert, Lange Str. 6 27211 Bassum

Herrn
Reinhard Hanke
Zietenstraße 19
10783 Berlin

15.03.2020?

650 Jahre Stadt Flatow

Einladung zur Heimatreise 2020

und zum Treffen in unserer Heimat

11.10. - 17.10.2020

Liebe Flatower Heimatfreunde!

Nach unserem ersten „Kleinen Treffen“ im Jahr 2018 in Flatow wollen wir in diesem Jahr wieder zu einer Heimatreise und einem Treffen im Ferienhof „Hawaje“ in Lugetal vom 11. bis 17. Oktober 2020 herzlich einladen.

Wir fahren in zwei gemieteten Kleinbussen ab Gifhorn und Berlin-Schönefeld (weitere Zusteigeorte auf Anfrage) nach Flatow/Złotów wo wir in der Ferienanlage Hawaje in Lugetal wohnen werden. **Wir können Ihnen nach vorheriger Absprache anbieten bereits am 10.10. einen Transfer zum Beispiel ab Nordrhein-Westfalen, Hamburg und Bremen nach Gifhorn zu organisieren und dort eine Übernachtung zu reservieren.** Der Reisepreis wird ca. € 625,00 betragen und schließt die Hin- und Rückfahrt, Übernachtung mit Frühstück im Doppelzimmer sämtliche Ausflüge, Tagesfahrten Eintrittsgelder etc. ein. Einzelzimmer stehen gegen Mehrpreis (ca. € 15,00 pro Nacht bzw. ca. € 90,00 für die gesamte Reise) zur Verfügung.

Erstmalig wollen wir auch junge Teilnehmer (ca. 12 bis 20 Jahre) zu unserer Reise einladen, die nur einen kleinen Eigenanteil in Höhe von € 100,00 zahlen. Laden Sie also auch Ihre Kinder und Enkelkinder ein Ihre Heimat kennenzulernen!

Unser Rahmenprogramm:

- Ökumenischer Gottesdienst in der Schinkelkirche am 12. Oktober 2020
- Kranzniederlegung an unserer Gedenkstätte auf dem evangelischen Friedhof
- Exkursionen durch die Kreise Flatow, Wirsitz und in die Städte Bromberg und Thorn
- Führung durch die Stadt Flatow mit einem Museumsbesuch
- Besuch des Landratsamts in Flatow
- Heimattage (Fahrt in Ihren Heimatort)
- Besuch der Seniorenpension „Haus Anna-Charlotte“ mit Kaffeetafel
- Fußballspiel einer Gifhorer Jugendmannschaft gegen eine Złotower Jugendmannschaft



ANMELDUNG

Neben dem „offiziellen Teil“ werden wir Ihnen wieder die Gelegenheit bieten individuell Ihren Heimatort, Freunde und Bekannte zu besuchen.

Weitere Hinweise:

Ausflüge: Nicht alle Heimatfreunde kommen direkt aus der Stadt Flatow. Sie können zusätzlich zu den im Reisepreis enthaltenen Ausflügen mit einem Taxi in Ihren Heimatort fahren. Die Deutsche Sozialkulturelle Gesellschaft in Flatow stellte bisher auch immer sehr gerne private Fahrzeuge mit Fahrer zur Verfügung, was viel preiswerter ist.

Krankenversicherung: Die deutschen Krankenversicherungen sind nur mit Einschränkungen in Polen gültig. Wir empfehlen daher den Abschluss einer Reisekrankenversicherung mit Rücktransport. Diese ist nicht teuer und Sie können sie zum Beispiel beim ADAC abschließen.

Reiserücktrittskosten-Versicherung: Bei einem Reiserücktritt aus wichtigem Grund wie Krankheit, Trauerfall im Familienkreis usw. erstattet diese Versicherung die Stornierungskosten. Je nach Tarif mit oder ohne Selbstbeteiligung. Die Versicherung wird oft auch im Paket mit einer Krankenversicherung angeboten. Jeder muss für sich entscheiden, ob er diese wünscht oder nicht.

Reisebedingungen: Auch wir kommen nicht umhin auf „Reisebedingungen“ hinweisen, die jeder Teilnehmer akzeptieren muss: Die Reise ist eine private Gemeinschaftsfahrt. Es ist keine gewerbliche Reise, es gilt somit auch kein gewerbliches Reiserecht, Teilnehmer erhalten daher auch keinen Versicherungsschein. Die Teilnahme erfolgt „auf eigene Gefahr“. Nach einer verbindlichen Anmeldung muss eine Anzahlung in Höhe von € 250,00 überwiesen werden. Der Restbetrag wird einen Monat vor der Reise fällig. Die Bankverbindung erhalten Sie mit der Reisebestätigung/ Rechnung. Leider gibt es im Falle eines Rücktritts auch Stornierungskosten. Diese betragen bei einer Absage bis zu einem Monat vor der Reise € 250,00 und danach 80% des Reisepreises. Kann der Platz durch einen anderen Teilnehmer besetzt werden, so fallen keine Stornierungskosten an. Auf die Möglichkeit des Abschlusses einer Reiserücktrittskosten-Versicherung haben wir bereits hingewiesen. Sollte bei der Reise ein Überschuss erwirtschaftet werden, so geht dieser als Spende an die Flatower Vereinigung e.V. **Anmeldungen und Fragen zur Reise bitte an Herrn Frank-Rainer Seelert, Lange Str. 6, 27211 Bassum, Tel.: 0178 6393122. Ich bitte um baldmöglichste Anmeldung, spätestens bis zum 01.09.2020.**

Mit freundlichen Grüßen



Frank-Rainer Seelert

REISEANMELDUNG

Herrn
Frank-Rainer Seelert
Lange Str. 6
27211 Bassum

Hiermit melde ich mich (uns) an zu folgender Veranstaltung an (bitte ankreuzen):

- O 29. Weißenhöher Himmelfahrt 09.08. - 16.08.2020
 O Heimatreise zum 650jährigen Bestehen der Stadt Flatow 11.10. - 17.10.2020

Name, Vorname(n), Geburtstag

Anschrift und Rufnummer

Zusammen mit mir melde ich folgende Teilnehmer verbindlich an:

1. _____
Name, Vorname(n), Geburtsdatum

2. _____
Name, Vorname(n), Geburtsdatum

3. _____
Name, Vorname(n), Geburtsdatum

Ich reserviere ___ Doppelzimmer ___ Einzelzimmer (bitte Anzahl eintragen)

Ich möchte im Rahmen der Reise folgende Orte an den Heimmattagen besuchen:

Bitte Ihre Wünsche eintragen

O Eigene Anreise oder

O Gewünschter Abfahrtsort: _____

Meine Anmeldung ist verbindlich. Die im Anschreiben (der Einladung) genannten Reise- und Stornierungsbedingungen erkenne ich an.

Ort/Datum

Unterschrift



Günter-Grass-Haus



Hausanschrift:

die LÜBECKER MUSEEN
Kulturstiftung Hansestadt Lübeck
Günter Grass-Haus
Glockengießerstraße 21
23552 Lübeck
Telefon 0451 - 122 4230
Telefax 0451 - 122 4239
museen@luebeck.de

Die „Preußische Allgemeinen Zeitung“/„Das Ostpreußenblatt“ berichtet in ihrer Ausgabe Nr. 16 vom 17. April 2020, Seite 21:

05) „Die Anfänge des G. Grass

Im Lübecker Günter-Grass-Haus fiel die Eröffnung der Ausstellung ‚Günter Grass: Mein Fußballjahrhundert‘ der Pandemie zum Opfer. Anlässlich der nun ebenfalls abgesagten Europameisterschaft sollte sie den Fußballfan Grass in den Fokus rücken. Dafür gibt es Ersatz: Zum fünften Todestag von Grass liest der Theater- und Filmschauspieler Jens Harzer, Träger des Iffland-Rings, jeweils die erste Seite aus sämtlichen Prosawerken des Literaturnobelpreisträgers aus Danzig. Anfangssätze wie ‚Zugegeben: ich bin Insasse einer Heil- und Pflegeanstalt‘, ‚Ilsebill salzt nach‘ oder ‚Gestern wird sein, was morgen gewesen ist‘ sind legendär geworden. Grass legte zeitlebens großen Wert auf die Tonalität seiner



Romananfänge – ob lakonisch, lyrisch, existenziell oder von epischer Wucht – jeder für sich ist markant und einzigartig. Mit unverwechselbarer Stimme weckt Harzer die Literatur von Grass zum Leben und eröffnet neue Zugänge zu dem Gesamtwerk des Schriftstellers. Die insgesamt 17 von der Schauspielerin Marina Galic erstellten Videos wurden am 13. April, dem Todestag von Grass, auf der Homepage des Lübecker Günter-Grass-Hauses veröffentlicht unter www.grass-haus.de “

Ostpreußisches Landesmuseum Heiligengeiststraße 38, 21335 Lüneburg

Tel. +49 (0)4131 75995-0

Fax: +49 (0)4131 75995-11

Email: info@ol-lg.de

Internet: www.ostpreussisches-landesmuseum.de

Direktor: Dr. Joachim Mähnert

Träger des Ostpreußischen Landesmuseums ist die:

Ostpreußische Kulturstiftung

Postfach 17

91791 Ellingen

Vorstandsvorsitzender: Rolf-Dieter Carl

Kontakt:

Tel. +49 (0)4131 75995-0

Fax: +49 (0)4131 75995-11

Email: info@ol-lg.de

Das Ostpreußische Landesmuseum wird gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages und aus Mitteln des Landes Niedersachsen.

**Aktuelle Information anlässlich COVID-19:
Das Museum bleibt vorerst bis zum 4.5.2020 geschlossen.**

Die „Preußische Allgemeinen Zeitung“/„Das Ostpreußenblatt“ gibt in ihrer Ausgabe Nr. 16 vom 17. April 2020, Seite 14, eine Mitteilung des Ostpreußischen Landesmuseums zur Kenntnis:

06) „Unser Museum bleibt digital geöffnet

Seit einigen Wochen haben wir den Regierungsaufgaben gemäß und unserer Verantwortung für die Gesundheit unserer Gäste und Mitarbeiter folgend alle Ausstellungen geschlossen und unsere sonstigen Veranstaltungsangebote vollständig abgesagt. Diese Maßnahmen



Seite 195 zum AGOMWBW-Rundbrief Nr. 769 vom 14.05.2020

gelten zunächst bis zum 20. April *[Anm. der Red. von AWR siehe oben farbiges Kästchen von der Internetseite des Museums aufgerufen am 19.04.2020]*. Diese Maßnahmen gelten zunächst bis zum 20. April. Damit entfällt auch die Eröffnung unserer großen Sonderausstellung ‚Sielmann‘ über den großartigen Tierfilmer Heinz Sielmann. Diese tolle Ausstellung ist bereits aufgebaut, wir hoffen, Sie ihnen so bald wie möglich präsentieren zu können.

Wie viele Kulturinstitutionen wollen wir ihnen wenigstens auf digitalem Weg unsere Ausstellungen und Sammlungen näher bringen. Jede Woche soll deshalb ein Video erscheinen, in dem wir unsere Lieblingsstücke vorstellen oder über ein Ausstellungsmodul berichten. www.ostpreussisches-landesmuseum.de“





Museum

Schönhof
Brüderstraße 8
02826 Görlitz

Verwaltung

Haus zum Goldenen Baum
Untermarkt 4
02826 Görlitz

Postanschrift

Schlesisches Museum zu Görlitz
Postfach 300 461
02809 Görlitz

Tel. +49(0) 35 81 / 8791-0

Fax +49(0) 35 81 / 8791-200

E-Mail: [kontakt\(at\)schlesisches-museum.de](mailto:kontakt(at)schlesisches-museum.de)

PRESSEMITTEILUNG

07) Ausstellungen und Galerien wieder geöffnet:

Ausstellung UNHEIMISCH - Fotografien aus Niederschlesien von Agata Pankiewicz und Marcin Przybyłko | Ausstellung in der Galerie Brüderstraße in Görlitz verlängert bis 30.06.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach sieben Wochen Corona-Zwangspause öffnen diese Woche unsere Museen und Galerien wieder ihre Türen.

In der Galerie Brüderstraße in Görlitz wird weiterhin die am 6. Februar eröffnete Fotoausstellung "Unheimisch / Nieswojóć" mit Fotografien von Agata Pankiewicz und Marcin Przybyłko präsentiert. Sie konnte bis 30. Juni 2020 verlängert werden. In der Galerie gelten dieselben Hygiene- und Verhaltensregeln zur Vorbeugung von Infektionen, wie sonst im öffentlichen Bereich (Mund-Nasen-Schutz und Abstand).

Die Fotoausstellung über Niederschlesien nach 1945 thematisiert das Phänomen der Region Polens, in der es einen beinahe vollständigen Bevölkerungswechsel gab, und veranlasst erneut, über die kulturellen und die in der Landschaft sichtbaren Folgen dieses Prozesses nachzudenken.



Die Bilder sprechen ein schwieriges und in Polen intensiv diskutiertes Thema an, zumal dieser Diskurs in der Form erst jetzt, in der Enkel- und Urenkelgeneration der ersten polnischen Siedler, möglich ist. Der Diskurs ist zwar ein polnisches Phänomen, aber auch aus der deutschen Perspektive interessant und aufschlussreich. Es handelt sich ja um die ehemals deutschen Gebiete und um den Umgang mit dem deutschen Kultur- und Architekturerbe. Das große Publikumsinteresse bereits zur Eröffnung der Ausstellung sowie kontroverse Diskussionen über das ihr zugrunde liegende, gleichnamige Buch, stellen eindrucksvoll einen großen Bedarf an weiterer Aufarbeitung und Vermittlung des Themas in Polen und Deutschland unter Beweis.

Weitere Informationen und Bildmaterial finden Sie in SILESIA News unter:

www.silesia-news.de/2020/05/07/ausstellung-unheimisch-nieswojosc-verlaengert

Die Ausstellung wird vom Kulturreferat am Schlesischen Museum zu Görlitz in Kooperation mit der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH organisiert. Öffnungszeiten: Mo-Fr 11-18, Sa 13-18, Eintritt frei.

Mit freundlichen Grüßen
Agnieszka Bormann

Kulturreferentin für Schlesien

Schlesisches Museum zu Görlitz
Untermarkt 4
02826 Görlitz

Tel. 03581/8791-116
Fax 03581/8791-200

abormann@schlesisches-museum.de
www.schlesisches-museum.de



Dr. Martina Pietsch, Historikerin / Öffentlichkeitsarbeit
Schlesisches Museum zu Görlitz
Untermarkt 4 / Brüderstraße 8, 02826 Görlitz
Tel. +49 3581-8791 132
mpietsch@schlesisches-museum.de
www.schlesisches-museum.de



Schlesisches Museum mit neuer Sonderausstellung „Heckert Glas 1866-1923“ wiedereröffnet

Seit das Schlesische Museum zu Görlitz Anfang Mai wieder geöffnet wurde, lädt es in die neue Sonderausstellung „Heckert Glas 1866-1923“ ein. Besucher müssten bitte bei einem Museumsbesuch dieselben Vorsichtsmaßnahmen berücksichtigen, wie sie derzeit auch in Geschäften und öffentlichen Verkehrsmitteln gelten. Allerdings ist es leider bis auf weiteres nicht möglich, Ausstellungsführungen, Veranstaltungen und museumspädagogische Programme durchzuführen. Aktuelle Informationen finden Sie auf www.schlesisches-museum.de.

Die neue Sonderausstellung bietet mit etwa 200 gläsernen Exponaten einen Überblick über die Produktion der traditionsreichen Firma Fritz Heckert im schlesischen Petersdorf/Piechowice am Fuße des Riesengebirges. Die 1866 gegründete Glasraffinerie gehörte zu den führenden deutschen Herstellern von Kunst- und Zierglas in den verschiedensten Stilrichtungen vom Historismus bis zum Jugendstil.

Kern der Ausstellung ist die Privatsammlung von Eike Gelfort in Köln; sie wird mit zahlreichen Leihgaben aus dem Muzeum Karkonoskie w Jeleniej Górze/Riesengebirgsmuseum in Hirschberg ergänzt. Ein weiterer Partner ist die Glasfabrik „Huta Julia“ in Piechowice, die heute am alten Standort der Fa. Heckert produziert.

Zur Ausstellung erscheint Mitte Mai ein reich bebildeter Katalog: 172 Seiten im Format A4 mit ca. 160 Abbildungen, Texte dt./pl., ISBN 978-3-9819999-5-2, Preis 13 Euro. Hier werden die faszinierenden Glaskunstwerke in Bild und Beschreibungen vorgestellt. Weitere Kapitel erläutern die Geschichte der Firma, zeigen erstmals Musterbücher aus dem späten 19. Jahrhundert und geben Informationen über die „Huta Julia“. Bestellungen: kontakt@schlesisches-museum.de oder unter www.schlesisches-museum.de (Shop)

Öffnungszeiten:

Di – Do 10 – 17 Uhr

Fr – So 10 – 18 Uhr

Foto:

Weingläser mit orientalischen Dekoren (Serie „Jodpur“), um 1880; Sammlung Eike Gelfort, Köln. Foto: René Pech, © SMG





HECKERT
GLAS SZKŁO
1866-1923

7.4.-2.8.2020

SCHLESISCHES
MUSEUM
ZU GÖRLITZ

S M
G



VERLÄNGERT
BIS 1.6.2020

SCHLESISCHES
MUSEUM
ZU GÖRLITZ

KOPF UND ZAHL
ORZEŁ I RESZKA

S M
G

